



Haiti

19. Mai 2011

[Haiti](#)[1] (sprich: Ha-iti) ist ein [Staat](#) [2] in der Karibik. [Haiti](#) [1] teilt sich mit der Dominikanischen Republik die Insel Hispaniola. Zwei Meere umgeben die Küsten Haitis: der Atlantische Ozean und das Karibische Meer.

[Haiti](#)[1] hat etwa achteinhalb Millionen Einwohner und ist ungefähr so groß wie das [Bundesland](#) [3] Brandenburg. Die Hauptstadt Haitis ist Port-au-Prince. Die beiden Hauptsprachen sind Haitianisch und Französisch. Rund 55% Prozent der Bevölkerung sind Katholiken. Der Rest verteilt sich auf andere christliche Glaubensgemeinschaften.

Obwohl [Haiti](#) [1] einmal das reichste Lande der Karibik war, ist es inzwischen das ärmste Land Lateinamerikas geworden. Denn [Haiti](#) [1] wurde seit Jahrhunderten ausgeplündert. Das begann mit der Entdeckung durch Christoph Columbus, als in der Folge die Spanier nach Amerika kamen und die indianischen Ureinwohner umbrachten. Seitdem wiederholen sich ausländische Eingriffe, blutige Diktaturen und gewalttätige Konflikte und die Ausplünderung des Landes.

Die Menschen in [Haiti](#) [1] sind die Nachfahren von afrikanischen Sklaven, die im 17. Jahrhundert in die französische [Kolonie](#)[4] [Haiti](#) [1] verschleppt wurden. Sie sollten Zuckerrohr für französische Plantagenbesitzer schneiden. 1804 erlangten diese Sklaven nach einem Aufstand die Unabhängigkeit von Frankreich.

[Haiti](#)[1] wurde die erste unabhängige schwarze Republik der Welt. Doch diese Unabhängigkeit war teuer: als Entschädigung zahlte [Haiti](#) [1] umgerechnet insgesamt 16 Milliarden Euro an Frankreich. Das programmierte den Niedergang des Landes in vielerlei Hinsicht vor.

Weil es keine anderen Brennstoffe gab, wurden fast alle Bäume der Insel abgeholzt. Deshalb ist der Boden locker. Bei jedem Sturm - [Haiti](#) [1] liegt in einer [Hurrikan](#) [5]-Zone - kommt es zu Schlammlawinen, Erdbeben und Hochwasser.

Von 1957 bis 1986 ruinierten die Diktatoren ?Papa Doc? und anschließend sein Sohn ?Baby Doc? Duvalier das Land und seine Menschen. Seitdem hat [Haiti](#) [1] keine Stabilität mehr gefunden. Putsche, Wahlbetrug und korrupte Politiker machten alle Versuche, wieder Ruhe ins Land zu bringen zunichte. Das Elend, aber auch die Wut der Bevölkerung wuchsen dabei zunehmend.

2010 ereignete sich in [Haiti](#) [1] ein verheerendes [Erdbeben](#) [6]. Tausende von Menschen

2006 wurde René Preval zum Staatspräsidenten gewählt. Ob er es schafft, [Haiti](#) [1] wieder aufzubauen, ist fraglich. Denn in den vielen Jahren des Chaos hat sich der [Staat](#) [2] mehr oder weniger aufgelöst; Rechtlosigkeit hat sich breit gemacht. 10.000 [UNO](#) [7]-[Blauhelme](#) [8] sollen helfen, den Frieden im Land zu schützen.



[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Quellen-URL: <https://sowieso.de/portal/haiti/haiti>

Verweise:

[1] <https://sowieso.de/portal/lexikon/889>

[2] <https://sowieso.de/portal/lexikon/982>

- [3] <https://sowieso.de/portal/lexikon/825>
- [4] <https://sowieso.de/portal/lexikon/917>
- [5] <https://sowieso.de/portal/lexikon/896>
- [6] <https://sowieso.de/portal/lexikon/858>
- [7] <https://sowieso.de/portal/lexikon/1003>
- [8] <https://sowieso.de/portal/lexikon/818>